

In Oesterreich hat der neugegründete Rechtshilfsverein der Priester die schönsten Erfolge erzielt. Wie wir einer Korrespondenz der „Ödn. Volksztg.“ entnehmen, ließ der Abvokat des Vereins keine unwahre Standalgeschichte ruhig passieren; er erzwang die Aufnahme von 80 Berichtigungen, 200 Aufklärungen und Richtigstellungen wurden veröffentlicht. Die Flugchrift: „Ein Griff ins Lügenetz der kirchenschnidlichen Presse des In- und Auslandes“ wurde in 151,000 Exemplaren verbreitet. Prozesse gegen Priesterfalschungen wurden angehoben und gewonnen; so wurde ein Dr. Bod in Leitmeritz zu 14 Tagen Arrest und den Prozeßkosten verurteilt.

Nach einem Bericht des amerikanischen Konsuls Vinfeld in Freiburg erschienen in Deutschland insgesamt 12,703 Zeitungen und Zeitschriften, 3483 davon in fremden Sprachen. Unter den in fremden Sprachen erscheinenden Zeitungen stehen die englischen mit 1136 Publikationen an der Spitze, dann folgen die französischen mit 951, 238 dänische, 193 schwedische, 156 italienische, 147 polnische, 130 holländische, 117 russische, 99 norwegische, 87 spanische, 55 serbische, 48 ungarische, 28 tschechische, 14 finnländische, 14 rumänische, 12 portugiesische, 8 flämische, 7 neugriechische, 1 litthauische, 6 mendeische, 4 kroatische, 3 arabische, 3 bulgarische, 3 hebräische, 3 slowakische, 3 türkische, 3 isländische, 2 lettische, 3 walachische, 2 slavonische und je 1 in armenischer, lateinischer und ruthenischer Sprache.

Der Bericht des Indianer-Departments der Regierung ist veröffentlicht worden. Nach demselben hat sich die Zahl der roten Söhne um ein Kleinigkeit vermehrt, nämlich um 121. Die indianische Bevölkerung verteilt sich folgendermaßen auf die einzelnen Teile des Landes:

Ontario .....	21,093
Quebec .....	11,006
Nova Scotia .....	1,930
New Brunswick .....	1,699
Prince Edwards Island .....	301
Britisch Columbia .....	25,528
Manitoba .....	6,829
Nordwest-Territorien .....	17,694
Altabaska .....	1,239
Außerhalb der Terr.-Grenze .....	20,845

Summa .....

Es ist erfreulich zu bemerken, daß dieselben immer mehr dazu neigen, ihren Lebensunterhalt selbständig zu erwerben. Im letzten Jahre nahmen sie folgende Summen ein:

Erlös aus Farmprodukten ...	\$1,094,492
Jagd und Fischfang .....	990,765
Anderer Erwerbszweige .....	576,350
Arbeitslöhne .....	1,278,394

Summa .....

Im Durchschnitt erwarb sich also jeder Indianer \$ 36.00 im Jahre.

Pius der Zehnte und die Juden. Als der gegenwärtige Papst neun Jahre hindurch Kaplan in Lombola war, gab er durch mehrere Sommer Unterrichtsstunden in einer jüdischen Familie, die in einer Villa nahe dem Dorf Landaufenthalt nahm. 1867 als Pfarrer nach Solzano versetzt, fand er dort mit dem jüdischen Fabrikanten Romanin Jacur in freundschaftlichen Beziehungen, verkehrte als Gast in dessen Familienkreis, erbat und erhielt von ihm häufig Hilfe für seine Armen, ja der Fabrikant liebte es, Unterstützungen, die er erteilen wollte, nicht selbst, sondern durch den befreundeten Pfarrer zu spenden. Als Carlo Domberr in Treviso wurde, hörte die

ser nahe Verkehr auf, aber als Bischof von Mantua, welche Stadt eine starke jüdische Gemeinde einschließt, fand Giuseppe Sarto den dorthin übersiedelten Romanin Jacur wieder und erneuerte die alten Beziehungen. Zum Patriarchen von Venedig befördert, spendete Kardinal Sarto so eifrig Almosen, daß er oft selbst in Verlegenheit kam; er wandte sich dann stets an einen reichen jüdischen Geschäftsmann, der ihm auch bereitwilligst aushalf, damit der edle Priester seine Wohlthaten weiter üben könne. Als Kardinal Sarto den päpstlichen Stuhl bestieg, hat der inzwischen zum Senator des Königreichs Italien ernannte Romanin Jacur im Stadtrat von Mantua auf das wärmste die Entsendung eines Glückwunschtelegramms an den neuen Papst befürwortet. — So berichtet Migr. de Baal in seiner Papst-Biographie.

Süd-Alberta, das bisher nur als ein zur Viehzucht geeignetes Land galt, kommt immer mehr als Ansiedlungs-Gebiet in Aufnahme, seit mit dem Veriefelungs-System ein Anfang gemacht ist. Besonders auch in diesem Frühjahr kommen viele Ansiedler aus den Ver. Staaten. Fast jeder Zug von Great Falls bringt Einwanderer von Oregon, Utah, Colorado und anderen westlichen Staaten. Süd-Alberta leidet beinahe ausschließlich das Land sehr fruchtbar ist, häufig unter der Trockenheit. Das Veriefelungs-System hilft diesem Mangel ab. Die natürlichen Wasserläufe und die Topographie des Landes machen die Anlagen dafür verhältnismäßig leicht. Süd-Alberta zeichnet sich durch sehr milde Winter aus. Der Anbau von Zuckerrüben hat sich als überaus gewinnbringend erwiesen.

Der Verein zur Beförderung der Einwanderung, welchen die Geschäftsleute Winnipegs kürzlich gegründet haben, macht gute Fortschritte. Die Canadian Pacific Kompanie hat dem Unternehmen \$ 5000 versprochen, die Grundeigentums-Händler haben bis jetzt \$ 7000 aufgebracht, die Kaufleute wollen bis \$ 15,000 unter sich sammeln u. s. w. D. W. Bole ist der Vorsitzende dieses Vereins, und Theodor M. Knappen Sekretär und Geschäftsführer.

Das Department für Landwirtschaft der Territorial-Regierung macht bekannt, daß sie wiederum in diesem Frühjahr die Importierung von Rassen-Rindvieh aus Ontario und Manitoba dadurch unterstützen wird, daß sie die Transportkosten über \$ 5.00 per Kopf für einen Bullen und über \$ 7.50 für ein weibliches Tier tragen wird, vorausgesetzt, daß genug Applikationen gemacht werden, um eine Carladung aus jeder der beiden Provinzen zu füllen. Die Anläufe besorgt sie jedoch nicht, dafür hat der Applikant zu sorgen. Wer von der Vergünstigung Gebrauch machen will, melde sich sobald als möglich beim Department of Agriculture in Regina, worauf ihm ein Applikations-Formular zugesandt und Näheres mitgeteilt werden wird.

Probe-Nummern des „St. Peter's Vote“ werden zu jeder Zeit gratis versandt.

Wenn jemand einen neuen Leser gewinnen möchte, so kann dies leichter geschehen, wenn er uns vorerst dessen genaue Adresse einsendet u. mehrere Probe-Nummern senden läßt.

Eine Postkarte ist genügend für drei oder mehr Adressen.

### Heimstätte-Bedingungen.

Alle nicht bereits vergebenen oder reservierten Sektionen mit geraden Nummern von 2 bis 100 können von irgend einer Person, das Haupt einer Familie bildend, oder Männliche über 17 Jahre alt zu der Größe von einer Vier- oder Sechseckter von 160 Acker aufgenommen werden.

### Einschreibung.

Einschreibungen können persönlich in des Lokal-Land-Office für den Bezirk, oder auf Applikation an den Minister des Innern, Ottawa, oder an den Commissioner of Immigration, Winnipeg, oder an irgend einen Dominion-Land-Agenten durch einen Bevollmächtigten gemacht werden. \$10 Einschreibe-Gebühr für eine gewöhnliche Verschreibung, für Ländereien aber die schon einmal aufgenommen, eine Extra-Gebühr von \$5 oder \$10 wird verlangt für Annullierungs- und Inspektors-Gebühren.

### Heimstätte-Verpflichtungen.

Ein Ansiedler, dem eine Heimstätte bewilligt ist, muss in Uebereinstimmung mit dem Dominion Lands Act und seinen Zusätzen die vorgeschriebenen Pflichten erfüllen, unter einem der folgenden Pläne:

1. Wenigstens 6 Monate wohnen auf und Bearbeitung von dem Lande in jedem Jahre während eines Zeitraumes von drei Jahren.
2. Falls der Vater (oder die Mutter, falls der Vater gestorben) von irgend einer Person, beauftragt zur Einschreibung auf einer Heimstätte unter den Vorschriften dieses Gesetzes, auf einer Farm wohnt, die in der Nähe des Landes liegt, das von solcher Person als Heimstätte aufgenommen wurde, so können die Vorschriften bezüglich des Wohnens vor der Erlangung des Besitztums durch Erfüllung werden, indem solche Person bei seiner Vater oder seiner Mutter wohnt.
3. Falls ein Ansiedler sein Patent für seine erste Heimstätte, oder ein Certificate für die Ausstellung solchen Patentes, gegengezeichnet, in der Weise wie vorgeschrieben von diesem Gesetze, erhalten hat und Einschreibung auf eine zweite Heimstätte erhalten, können die Vorschriften dieses Gesetzes bezüglich des Wohnens vor Erhalt des Besitztums durch das Wohnen auf der ersten Heimstätte befriedigt werden.

### Applikation für Besitztum.

kann am Ende der drei Jahre gemacht werden an den Lokal-Agenten oder den Heimstätten-Inspektoren, falls an letzteren, ist eine Gebühr von \$5 zu entrichten. Vor Einreichung der Applikation für Patent muss der Ansiedler sechs Monate vorher an den Commissioner der Dominion-Ländereien, Ottawa, schriftliche Notiz von dieser seiner Absicht geben.

### Auskunft.

Einwanderer können in jeder Dominion-Land Office kostenfrei erhalten Auskunft über freie Ländereien, Rat und Hilfe, um passende Ländereien zu bekommen, volle Auskunft bezüglich der Land-, Holz-, Kohlen- und Mineralien-Gesetze, und Auszüge der Bedingungen, oder auf Anfrage an den Secretär, Department of the Interior, Ottawa, oder an den Commissioner of Immigration, Winnipeg.

### frei von Zoll sind:

Kleidungsstücke, Haushalts-Möbel, Bücher eines Professionisten, Geräte und Handwerkszeug von Professionisten, welche der Ansiedler innerhalb von 30 Tagen vor der wirklichen Ansiedlung mit sich bringen darf. Auch sind folgende Instrumente, Maschinen, Wagen und andere Fahrzeuge, die für landwirtschaftliche Maschinen im Gebrauch des Ansiedlers sind mindestens ein Jahr (ausschließlich Maschinen oder Sachen, importiert für Gebrauch in Fabriken oder zum Verkauf.) Diese Sachen müssen den Ansiedler begleiten und dürfen nicht veräußert werden innerhalb zwei Jahren. Ansiedler können 1 Pferd oder Rindvieh für jede 10 Acker und 1 Schaf oder Schwein für jeden einen Acker, oder im Verhältnis von jedem, nicht 16 Pferde oder Rindvieh, und 100 Schafe oder Schweine für 1/4 Section übersteigend und nicht mehr als für 100 Acker, zollfrei einbringen. Zoll an übermäßiges Rindvieh, Schafe und Pferde 20 Prozent vom Wert, 1/2 Cents per Pfund an Schweinen.

### Rosthern-Marktbericht.

Weizen, No. 3 Northern .....	64c
Weizen, No. 4 Commercial .....	54c
Futter .....	25-35c
Flachs .....	58c
Gerste .....	30c
Hafer .....	30c
Potatoffel .....	40c
Butter .....	20c
Eier .....	25c
Schweine, geschlachtet .....	06c
Rindvieh .....	04c

### Winnipeg-Marktbericht.

Weizen .....	85 1/2 c
Hafer .....	36c
Gerste .....	43c
Spelz .....	25c
Kleie, per Tonne .....	\$ 18
Heu, gepreßt, per Tonne .....	\$ 12
Potatoffel .....	75c
Butter .....	17-22c
Eier .....	28-30c
Rindvieh, per Pfd. ....	3-4c
Milchkuhe .....	\$ 35-55

Zugelassen ein hellbrauner Ochse mit einem Strid und einer Glode um den Hals; kann vom Eigentümer gegen Erstattung der Unkosten bei mir abgeholt werden.

Chas. A. Schmidt,  
Sec. 20, T. 37, R. 22, W. 2. W.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allerhand Spirituosen, wie  
**Wein, Ciqueur, Brantwein, Whiskey etc.**

Verkauf in Engros und Detail, Pint-, Quart- und Gallonenweise. Kein Gläser-Ausschank. Für Leute, die aufs Land fahren, die beste Gelegenheit, ihren Bedarf an reinen, stärkenden Getränken einzulassen. —

Ferner bringe ich meine guten  
**Pfeifen, Tabak und Cigarren**  
in empfehlende Erinnerung.

**WM. RITZ,**  
Kosthern.  
Gegenüber dem Bahnhof.

### Ein Deutscher

Unser neuer Geschäftsführer Herr Kopfe, ist ein echter Deutscher, der die Muttersprache vollkommen beherrscht. Er hat das beste Pharmacy College in Canada absolviert und erhielt für seine hervorragenden Kenntnisse den höchsten Preis die goldene Medaille. Keine unerfährte Medizinern zu den niedrigsten Preisen sind bei uns zu haben.

**ROSTHERN DRUG CO.**  
Deutsche Apotheke, gegenüber der Post-Office  
Kosthern, East.

### Meat Market.

Deutsche Metzgerei.  
Beste Fleischwaren, wie Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, Speck, geräucherter Schinken, feinste Wurst, verkaufe ich zu den billigsten Preisen. Landsucher können auf Wunsch gelochten Schinken haben. — Beste Bedienung zugesichert.

**Valentin Gerhardt,**  
Kosthern, Caslatzewanstraße, in der Nähe von Queens Hotel.

### CHINA HALL.

Frische Groceries, Kaffee, Zucker usw. stets auf Lager. Große Auswahl von Porzellanwaren zu niedrigsten Preisen, ebenso billig wie in den Staaten. —

**W. G. Anruh,**  
End Straße,  
Kosthern, N. W. C.

### Neuestes Eisenwaren-Geschäft

in Kosthern. Gegenüber dem Bahnhof. Wir führen stets auf Lager die neuesten Heiz- und Kochöfen, Haus- und Küchengeräte, Handwerker-Gerätschaft, Öl- und Farben. — Bevor Ihr kauft, erkundigt Euch bei uns über die Preise von Nägel und Zaundraht. Achtungsvoll

**Kehler & Abrams,**  
Kosthern, Sask.